

Die Grundschule Gohfeld hat jetzt eine eigene Schülerbücherei

In den vergangenen Monaten ist eine kleine schuleigene Bibliothek entstanden. Ausschlaggebend dafür war letztendlich allerdings eine eher unschöne Erkenntnis.



In den vergangenen Monaten ist in der Grundschule Gohfeld eine schuleigene Bücherei mit rund 1.500 Büchern, Hörspielen und Zeitschriften entstanden.

FOTOS: ANTHEA MOSCHNER

Anthea Moschner

■ **Löhne.** Wenn die Schulranzen der Gohfelder Grundschüler in Zukunft ein bisschen schwerer sind als vorher, hat das einen sehr guten Grund. Denn die Kinder können sich jetzt ihre Lieblingsbücher zum Lesen mit nach Hause nehmen. Auszuleihen gibt es die in der neuen Schülerbücherei der Grundschule, die in den vergangenen Monaten entstanden ist.

Schüler wurden nach Bücherwünschen gefragt

„Lesen bildet und ist eine grundlegende Kulturtechnik, die man beherrschen sollte“, ist Schulleiterin Christiane Röder überzeugt. Ausschlaggebend, das Projekt Schülerbücherei anzugehen, waren letztendlich die Erfahrungen, die einige Lehrerinnen und Lehrer im Unterricht gemacht haben. Wenn die Kinder gebeten wurden, zur nächsten Stunde ein Buch von zu Hause mitzubringen, habe sich herausgestellt, dass nicht jeder ein Buch daheim hat. „Alle Kinder müssen Zugang zu Literatur bekommen“, sagt die Schulleiterin.

Genau das ist das Ziel des Projektes Schülerbücherei, dessen Titel „Lesen macht Spaß! Ich will ein Bücher-

wurm werden“ lautet. Die Lesefähigkeit und -freude der Kinder soll gesteigert werden. Die eigene kleine Bibliothek soll eine Ergänzung zur Stadtbücherei sein, damit die Kinder auf diesem Wege einfach und ohne viel Aufwand ihre Lieblingsliteratur mit nach Hause nehmen können. Seit Oktober 2019 hat man sich an der Grundschule Gohfeld mit dem Projekt beschäftigt.

Bei der Entscheidung, welches Buch es wird, haben die Gohfelder die Qual der Wahl. Rund 1.500 Exemplare stehen zur Verfügung, außerdem gibt es Zeitschriften und Hörbücher. Eltern und vor allem Schüler konnten bei der Auswahl der angeschafften Literatur maßgeblich mitentscheiden. „Wir haben sie nach ihren

Bücherwünschen gefragt, damit wir auch die Interessen der Kinder treffen“, sagt Schulsozialarbeiterin Kathrin Schade. In den Bücherregalen der neuen schuleigenen Bücherei sind die Exemplare farblich markiert und nach Lesestufen sortiert. „Wir haben Bücher für Erstleser, Bilderbücher, Sachbücher und Bücher in Fremdsprachen“, zählt Christiane Röder die Auswahl auf.

Die Resonanz der Schüler sei durchweg positiv, freuen sich die Lehrkräfte. Die Kinder seien direkt begeistert gewesen und würden schon fleißig ihre Lieblingsbücher ausleihen. Zur Zeit können sie coronabedingt die Bibliothek nicht in den Pausen nutzen, gehen aber jede Woche eine Stunde im Klassenverband dorthin, um die

neue Bücherei kennenzulernen. So hat jedes Kind schon eine Ausleihkarte, um die ausgewählten Exemplare mitnehmen zu können. Nach dem Zurückgeben kommen die Bücher coronabedingt in eine Kiste. „In der Quarantänebox können die Bücher durchlüften“, so Röder. In Zukunft soll noch für jeden Grundschüler ein Beutel angeschafft werden, in dem die Literatur transportiert werden kann.

Besonders gut kommen bei den Kindern Bücherserien wie Gregs Tagebuch oder das magische Baumhaus an, sind sich die Lehrkräfte einig. Das kann auch Larissa Rothe bestätigen. Die Mutter hat nicht nur bei der Entstehung der Bücherei maßgeblich mitgeholfen, sondern auch vor der Entstehung

schon ehrenamtlich im Lesecub der Grundschule, bei dem Eltern und Ehrenamtliche mit den Kindern zusammen gelesen haben. „Beliebt ist auch alles, was die Kinder als Filme kennen“, sagt sie. Der Raum, in dem die neue Schülerbücherei entstanden ist, wurde vorher für den Lesecub und als Förderraum genutzt.

Kräftige Unterstützung durch Lions und Soroptimists

In die schuleigene Bücherei hat die Grundschule Gohfeld neben unzähligen Stunden Arbeit auch 3.300 Euro investiert. Gefördert wurde das Ganze nicht nur vom Bildungsprojekt „von klein auf“, auch der Lions Club Löhne sowie der Soroptimist International Club Bad Oeynhausen-Wittkindland haben jeweils 1.000 Euro beigesteuert. „Wir freuen uns immer, wenn so tolle Projekte entstehen“, sagt Florian Ohmes von den Lions.

Neben zahlreichen Büchern und Sitzgelegenheiten wurden ein Büchereilaptop und ein Scangerät für die Ausleihe angeschafft. Die coronabedingte Schulschließung ab März habe den Beteiligten Zeit verschafft, die Literatur zu scannen und zu archivieren, sagt Christiane Röder. „Wenn Corona nicht gewesen wäre, wären wir vermutlich noch gar nicht fertig.“



Kathrin Schade (Schulsozialarbeiterin, v. l.), Julia Götze, Silke Möllenberg-Stachorra (beide Lehrerinnen), Christiane Röder (Schulleiterin), Kerstin Schwer (Sonderpädagogin), Tim Pühmeier (Lions Club), Larissa Rothe (Mutter), Bettina Löhmer, Iris Markgraf, Barbara Lamp (alle Soroptimist International Club) und Florian Ohmes (Lions Club) haben zur Entstehung der Schülerbücherei beigetragen.